

HWK POTSDAM MIT PILOTPROJEKT

20 Spanier starteten Ausbildung im Brandenburgischen Handwerk

Von den 25 spanischen Jugendlichen im Alter von 19 bis 28 Jahren, die im August ein Praktikum in Westbrandenburg absolvierten, begannen 20 im September ihre Ausbildung im Handwerk. Neben fünf angehenden Metallbauern haben sich 15 für den Elektronikerberuf entschieden. Bereits in ihrem Heimatland und während des Praktikums lernten die künftigen Azubis die deutsche Sprache.

„Wir freuen uns, dass so viele der jungen Spanier sich nach ihrem Praktikum zu einer Ausbildung entschlossen haben. Ohne das große Engagement unserer Ausbildungsbetriebe, die sich auch außerhalb der Arbeitszeiten um ihre neuen Mitarbeiter gekümmert haben, wäre dies nicht möglich gewesen. Wir danken deshalb allen Betrieben, die sich an diesem Pilotprojekt unserer Kammer beteiligt haben“, sagt Ralph Bührig, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer (HwK) Potsdam. Die am Projekt beteiligten Betriebe boten den spanischen Praktikanten im Anschluss auch einen Ausbildungsvertrag an. Die Sprachkurse und die intensive Betreuung der jungen Spanier führt die HwK Potsdam während der Ausbildung fort. Der Berufs-

schulunterricht findet im OSZ Gebrüder Reichstein in Brandenburg an der Havel sowie im OSZ Technik Teltow statt.

Folgende Betriebe bilden im Rahmen des Projektes MobiPro-EU den spanischen Berufsnachwuchs zum Elektroniker aus:

- Christian Schmidt Elektro, Werder
- Elektro-Gehre Anlagenbau, Potsdam
- Ing. Kurt Klopsch Fördertechnik, Brandenburg

- ENG Elektro Niemegk, Niemegk
- ESB Elektro Service Brandenburg, Brandenburg
- HKH Elektro, Werder, Brandenburg
- ISE Industrie Service Elektro-Elektronik, Rathenow
- K + S Elektroservice, Potsdam
- NDB-Elektrotechnik, Werder
- R. Kähne Elektrotechnische Anlagen, Rathenow
- Schewe, Potsdam
- Zorn Elektroanlagen, Groß Kreutz (Havel).



Quelle: HwK Potsdam/Wolf

Die jungen Spanier freuen sich auf ihre Ausbildung im brandenburgischen Handwerk

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Flammschutzkleidung nach „Zwiebelprinzip“

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) kann bei Arbeitsunfällen auf Baustellen und bei Arbeiten an oder in der Nähe von elektrischen Anlagen lebenswichtig sein. Von Fristads Kansas wurde aktuell die neue Flammschutzkollektion ATHS entwickelt. Damit wird ein Konzept verfolgt, was sich bereits bei Funktionskleidung bewährt hat: ein flexibler, dreilagiger Bauaufbau – übertragen auf Schutzkleidung, insbesondere für hitzeexponierte Arbeiten. Das „Zwiebelsystem“ besteht aus mehrfach zertifizierter Unterwäsche, Zwischenlage und Außenbekleidung. Einzelne und in Kombination bieten die einzelnen Schichten nicht nur Schutz, sondern verfügen ebenfalls über sehr gute Trageeigenschaften. Das sind beste Voraussetzungen, um auch die erforderliche Akzeptanz bei den Nutzern zu erlangen.

Die Bekleidungsstücke der ATHS bieten Schutz gegen die Gefahren eines Störlichtbogens



Quelle: Kwinet

Funktionelle Flammschutzkleidung für ein sicheres Arbeiten

(IEC 61482-2), schützen gegen Hitze und Flammen (ISO 11612) und sind antistatisch (EN 1149). Oberteile und Hosen erfüllen (außer Jacke Nr. 4074) die Warnschutznorm EN 20471. Das Hemd ist nach IEC 61482-2, ISO 11612 und EN 1149 zertifiziert, das Sweatshirt Nr. 7076 zusätzlich nach der Warnschutznorm EN 20471.

Die Kleidung ist ausschließlich im Fachhandel erhältlich.

TERMIN: UNTERNEHMENSNACHFOLGE

Kurs Immobilienübertragung

Das Europäische Institut zur Sicherung der Vermögensnachfolge bietet zahlreiche Kurse und Workshops an, um u. a. die Unternehmensnachfolge optimal zu gestalten. So wird in einem der nächsten Kurse: „Immobilienübertragung durch vorweggenommene Erbfolge optimal gestalten“ u. a. aufgezeigt, wann eine unentgeltliche Übertragung von Immobilienvermögen sinnvoll und zu empfehlen ist. Der Vortrag zeigt Gründe dafür auf und vermittelt vorteilhafte Gestaltungsmöglichkeiten für Immobilien-Übertragungsverträge. Dabei wird auf steuerliche Nachteile beim unentgeltlichen Erwerb, auf Gestaltungsmöglichkeiten von Gegenleistungen bei Übertragungsverträgen, z. B. bei Nießbrauch, Wohnrecht, Pflegeverpflichtung usw. eingegangen. Ein zertifizierter Testamentsvollstrecker gibt Praxistipps zu erbrechtlichen und steuerlichen Auswirkungen.

Termin: Do. 12.11.2015, 19:00–21:15 Uhr
Ort: Volkshochschule Bochum im BVZ, Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44787 Bochum
Kontakt: 0234 910-1555, vhs@bochum.de.
 Weitere Kurse unter: www.eu-sv.eu.